

In diesen Tagen findet auf lettischem Boden eine Laufveranstaltung der besonderen Art statt. Bis zum 21. Juni werden von fast 90 Läufer-Teams 1836 Kilometer zurückgelegt - und zwar immer exakt an der lettischen Landesgrenze entlang.



Marathonlauf der besonderen Art in Lettland: eine Lauf entlang der Grenze. (Foto: 1836.lv)

Im Vordergrund steht dabei aber nicht die sportliche Leistung, sondern das Symbol von Freiheit und Frieden, das von dem Lauf ausgehen soll.

Um das zu untermauern, werden durch die Teams vom Startpunkt in Krāslava aus zwei Lichtfackeln entlang der Grenze durch das Land getragen. Eine nach Norden, eine nach Süden, um sich nach vier Tagen am Zielpunkt in Kolka wieder zu vereinen.

Während des Laufs werden von den teilnehmenden Teams 87 Feuer angezündet, um die lettische Grenze als eine „Lichtstraße“ hervorzuheben. Entfacht werden die Feuer jeweils am Ende einer Team-Etappe.

Geschaffen wird so den Organisatoren zufolge eine symbolische Straße „aus Licht und Liebe“, die in diesen Tagen ganz Lettland umgeben soll. Eine schöne Aktion.

Der Fortschritt der Läufer kann live auf den Websites 1836.lv und stirnubuks.lv verfolgt werden.

sh